

Was?

Das Bildungsformat der #climatechallenge stärkt individuelle Verhaltensänderungen (→ **Fußabdruck verkleinern**) und politisch-gesellschaftlich wirksames Handeln (→ **Handabdruck vergrößern**) für mehr Klimaschutz.

Was ist der Handabdruck?

Der Handabdruck steht für Engagement, mit dem Menschen die **Strukturen und Rahmenbedingungen in ihrer Umgebung aktiv mitgestalten und wirksam verändern** können. Dadurch wird nachhaltiges Verhalten für viele Menschen leichter und zum Standard.

Den Handabdruck vergrößern wir zum Beispiel durch den Einsatz für klimafreundliche Speisepläne in der Mensa oder Kantine, nachhaltiges Veranstaltungsmanagement oder CO₂-sparende Mobilitätskonzepte.

Wie?

Die #climatechallenge wird von Multiplikator:innen, unter anderem an Schulen, als fünfteiliges Workshop-Konzept durchgeführt. Das Format ist vor allem geeignet für Sekundarstufe 2 oder auch die höheren Jahrgänge der Sekundarstufe 1.



Impuls-Workshop [3 Stunden]:

Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen der Klimakrise und den CO₂-Fußabdruck kennen.

30-tägige Footprint-Challenge:

Die Teilnehmer:innen verringern ihren CO₂-Fußabdruck in einem Selbstexperiment.

Reflexions-Workshop [3 Stunden]:

Die Teilnehmer:innen reflektieren ihre Challenge und lernen den Handabdruck kennen.

Handprint-Challenge:

Die Teilnehmer:innen setzen sich mit eigenen Projekten aktiv für klimagerechte Strukturen ein.

Abschluss-Workshop [3 Stunden]:

Die Teilnehmer:innen tauschen Erfahrungen aus und suchen nach Möglichkeiten für ihr Engagement nach der #climatechallenge.

Mitmachen bei der #climatechallenge!

... an einer #cc teilnehmen

Gruppen an Schulen und Hochschulen können sich bei uns unter info@climatchallenge.de melden, um eine #cc gemeinsam durchzuführen. Dabei werden sie durch ausgebildete Climate Challenger:innen kostenfrei begleitet.

... als Multiplikator:in aktiv werden

Mit einer eintägigen Kompakt-Schulung können Interessierte sich darin ausbilden lassen, die #climatechallenge mit eigenen Gruppen durchzuführen. So können zum Beispiel Lehrkräfte ihre Klassen bei einer #cc begleiten oder Engagierte in Vereinen oder Initiativen die #cc mit ihren Gruppen durchführen.

Impressum

Eine Projektkooperation der Verbundpartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

und mit Mitteln der



#climatechallenge an Schulen

Das transformative Bildungsangebot

für wirksamen Klimaschutz

Einbindung in Bildungspläne

Durch den handlungsorientierten Ansatz werden in der #climatechallenge Bildungsinhalte vermittelt, die sich auf fächerübergreifende Bildungskonzepte wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Demokratiebildung beziehen.

Darüber hinaus werden auch Inhalte und Kompetenzen der Bildungspläne (vor allem gesellschaftswissenschaftlicher Fächer) vermittelt:

- Benennung von Lösungsansätzen und Handlungsalternativen für ein ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortliches Handeln
- Kennenlernen politisch-institutioneller Gestaltungsmöglichkeiten
- Entwicklung und Umsetzung eigener Handlungsideen



Einbindung in den Unterricht

Die #climatechallenge kann zum einen im Unterricht durchgeführt werden (Geografie, Ethik/Religion, Politik/Sozialkunde, Biologie, ...). Hier ist die Verteilung auf Doppelstunden sinnvoll. Um Zeit für die #climatechallenge zu haben, kann sie mit einem Projekttag kombiniert werden, zum Beispiel ...

- die Themen Klimakrise, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit im Unterricht, darin enthalten vier Unterrichtsstunden zu den Grundlagen der Klimakrise, zum ökologischen Fußabdruck und eine Einführung in die Footprint-Challenge.
- Reflexion Footprint-Challenge, Einführung zum Handabdruck und Start der Handprint-Challenge an einem Projekttag.
- Abschluss mit Reflexion und Storytelling in zwei Doppelstunden.

Am besten ist eine fachübergreifende Zusammenarbeit.

Whole School Approach (WSA)/ Whole Institution Approach (WIA)

Was sind die ersten Schritte, um meine Schule auf den Weg Richtung Klimaneutralität zu bringen? Wie kann Klimaschutz zur selbstverständlich gelebten Schulkultur werden? Mit dem WSA/WIA werden die Nachhaltigkeitsthemen nicht nur fächerübergreifend als Wissen vermittelt, sondern durch proaktives Handeln im gesamten Schulalltag umgesetzt.

 Greenpeace, Whole School Approach:
www.kurzelinks.de/kgxj

 Deutsche UNESCO-Kommission,
Nachhaltigkeit 360°:
www.kurzelinks.de/gux7



Handabdruckprojekte an Schulen

Good-Practice-Beispiele:

 Die Schulkonferenz des Lichterfelder Goethe-Gymnasiums hat sich auf Initiative von Schüler:innen strenge Regeln für Flugreisen gegeben:
www.kurzelinks.de/wzrj

 Eine Schülerfirma an der Wilhelm-Rein-Schule in Dortmund baut ökologisch Obst und Gemüse an, das sie dann verkauft: www.kurzelinks.de/0oh4

Weitere Beispiele:
www.handabdruck.eu



Mach den Handabdruck-Test!



Alle Informationen zur #climatechallenge
www.climatechallenge.de



Orientierungsrahmen
Globales Lernen
www.kurzelinks.de/5rmn



Gudrun Spahn-Strotzki:
„Klimabildung – Leitlinien
für alle Schulen und
Fächer“
www.kurzelinks.de/v1db

Freiraum für die #climatechallenge

Die #climatechallenge könnte auch in einer Klima- oder Umwelt-AG durchgeführt werden. Schulen, die den FREIDAY an ihrer Schule eingeführt haben, können die #climatechallenge innerhalb dieses Konzeptes einführen.

www.frei-day.org

Kooperationen

Eine weitere Möglichkeit für die Durchführung einer #climatechallenge ist die Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Bildungsakteur (Bildungsstätte, Jugendverband, Eine-Welt-Promotor:in, ...).

